

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

30.04.2009 – 13.06.2009 / Landschaftsarchitektur

Garten des Poeten – G59/2009

Pressetext

Radikale Ausgangslage – Radikale Statements

Der Zürcher Gartenarchitekt Ernst Cramer stellte 1959 mit seinem abstrakten Garten des Poeten die Landschaftsarchitektur auf den Kopf. Das Architekturforum Zürich lässt Cramers Garten wieder aufleben und befragt 20 hochkarätige Architekten, Landschaftsarchitektinnen und Planer – vom Stararchitekten Jacques Herzog bis zum renommierten Cramer-Kenner Udo Weilacher – zur Zukunft und zum Inhalt von Landschaftsarchitektur.

An der ersten Schweizerischen Gartenbauausstellung G59 löste Ernst Cramer mit seinem provokativen Werk eine internationale Kontroverse aus. Vier Pyramiden, ein kegelförmiger Hügel, ein rechteckiges Wasserbecken, Sitzmöglichkeiten aus gestapelten Betonelementen, Trittplatten über Rasen und Wasser: Das sollte ein Garten sein?

Bereits fünf Jahre nach seinem Abbruch würdigte das Museum of Modern Art in New York 1964 Cramers Garten als wegweisend, als Pionierleistung moderner Gartenarchitektur.

Cramer, ein ewig Suchender nach der «grossen Linie» und gleichzeitig ein profunder Kenner der Pflanzenwelt: Was waren seine Intentionen? – Was machte sein Werk so wegweisend? – Weshalb bewegt sein Garten des Poeten noch heute die Gemüter? Mit diesen Fragen haben sich profilierte Fachleute aus Architektur, Landschaftsarchitektur, Städtebau und Kunst auf Einladung des Architekturforums beschäftigt. Ihre Antworten, Ansichten und Gegenfragen sind – auszugsweise – zweiter Schwerpunkt der Ausstellung. Die ganzen Statements sind im Textbuch zur Ausstellung nachzulesen.

Das Architekturforum Zürich kommt mit der Ausstellung seinem ureigensten Zweck nach, eine Plattform zu schaffen für aktuelle Stellungnahmen und Debatten. Es ist Bühne, Kanzel, Hörsaal und Ausstellungsraum zugleich, will aber auch diskursiv auf die Planungs- und Baupolitik einwirken.

Die Ausstellung richtet sich hauptsächlich an Fachleute und interessierte Laien. Sie formuliert Positionen für ein differenzierteres Verständnis von Landschaftsarchitektur und deren Potentiale.

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

Garten des Poeten – G59 / 2009

Ausstellung	30. April bis 13. Juni 2009
Öffnungszeiten	Dienstag, Mittwoch, Freitag 12:00 – 18:00 Uhr Donnerstag 16:00 – 22:00 Uhr, Samstag, 11:00 – 17:00 Uhr
Kuratorin	Charlotte Heer Grau Telefon +41 (0)44 450 61 55, con-text@bluewin.ch
Initiant	Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt
Vernissage	Mittwoch, 29. April 2009, 19:00 Uhr Begrüssung und Einführung durch Stefan Rotzler

Begleitveranstaltung

Vortrag	Donnerstag, 14. Mai 2009, 19:00 Uhr «Ernst Cramer: Visionäre Gärten» – Vortrag von Prof. Udo Weilacher, Inhaber Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und Industrielle Landschaft, Fakultät für Architektur, Technische Universität München Zeitgleich mit der Ausstellung im Architekturforum Zürich findet eine Reihe von weiteren Ausstellungen und Veranstaltungen rund um die erste Schweizerische Gartenbau-Ausstellung von 1959 statt, welche das linke und rechte Zürichseeufer nachhaltig veränderte: <ul style="list-style-type: none">– «G59. Die erste Schweizerische Gartenbau-Ausstellung: 50 Jahre danach» HSR Hochschule für Technik in Rapperswil (25. April bis 29. Mai 2009)– Plakatausstellung Stadelhofer Passage Zürich (21. April 2009 bis April 2010)– Sondernummer der Zeitschrift anthos zur G59 (Ausgabe 2/09)
Führungen	Samstag, 19. Mai 2009 und Samstag, 16. Mai 2009, jeweils um 16:00 Uhr mit Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt und Initiant der Ausstellung

Publikation

Zur Ausstellung erscheint das gleichnamige Textbuch im Eigenverlag.
(Bestellung online unter: www.af-z.ch/garten-des-poeten/publikation)

Hochaufgelöstes Bildmaterial und Presstext zum Download: www.af-z.ch/presse/garten-des-poeten
Weitere Informationen zur Ausstellung: www.af-z.ch/garten-des-poeten